

Totgesagte leben länger: Der WTR kehrt zurück! (Im Matheabi ab 2026 NRW)

Beitrag von „Antimon“ vom 18. September 2023 23:09

Zitat von Der Referent

In Finnland werden alle Abiklausuren auf dem Laptop geschrieben.

Die Mathetools dafür sind super, Geogebra z.B. kann so viel mehr als ein alter Taschenrechner.

Ja, wir könnten auch alle Maturprüfungen auf dem Laptop schreiben. Wollen wir aber nicht. Es hat keinen Mehrwert bzw. generiert in einigen Fächern sogar noch vollkommen überflüssigen Zusatzaufwand. Dort, wo es sinnvoll ist, aka Kompetenzen schult oder eine automatisierte Korrektur möglich ist, werden Prüfungen digital geschrieben. Sie werden aber nicht digital geschrieben, nur damit sie digital geschrieben sind und weil Finnland das auch so macht.

Wir hatten mit Einführung von BYOD die GTR eigentlich abgeschafft, weil es gibt ja Geogebra und so. Will aber keiner haben. Jetzt haben unsere SuS wieder Taschenrechner. Was ein Segen. Ich bin Naturwissenschaftlerin, bei mir wird meistens nur gedreisatzt oder schlimmstenfalls mal eine quadratische Gleichung gelöst. Ich habe sowas von keine Lust, für so einen Kinderkram mit irgendeiner App rumzuflickeln, es geht trillionenmal schneller das einfach in den TR einzuhacken. Wir machen aber digitale Messwerterfassung und wir machen einfache statistische Auswertungen mit grösseren Datensätzen in Excel. Im Matheunterricht wird überhaupt nichts generiert, wofür sich das lohnen würde, das liegt wenn schon bei den Naturwissenschaften.

Zitat von Schmidt

Als ich Abi gemacht habe, mussten wir im Mathe LK selbst z.B. Matrizen multiplizieren und in Stochastik auch von Hand rechnen. In den TR haben wir relativ lange Formeln von Hand eingegeben. So, wie dann auch später im Studium (z.B. in Informatik, Wiwi und Statistik für Gesellschaftswissenschaftler) waren programmierbare oder Grafik TR explizit nicht erlaubt.

Ich habe selbst noch nie einen GTR besessen, ergo den auch nicht fürs Mathe LK Abi gebraucht. Bei uns jetzt an der Schule sieht die Mathe-Matura so aus, dass ein Teil mit vollem Technikeinsatz gelöst wird, ein zweiter Teil nur mit Bleistift, Lineal und Radiergummi.

Zitat von Seph

Es wird von vielen Schülern auch erwartet [...] mit digitalen Endgeräten zielführend umzugehen.

Ja, zielführend. Ich unterrichte am Gymnasium, Ausbildungsziel ist die allgemeine Studierfähigkeit. Wir machen das an den Geräten, was man auch an der Uni damit macht und da wird bei weitem nicht so viel digital gemacht nur damit es mal digital gemacht ist. Der Chemiker tippt die Einwaage im Labor in den Taschenrechner. Das tut er heute genau gleich wie meinerzeit vor 20 Jahren.

Lustige Anekdote am Rande: Ich hatte heute meine Einführungsveranstaltung ins Informatikstudium an der Uni Basel. Streckt ein Mitstudent auf und fragt, ob man denn ein eigenes Laptop mitbringen muss. Die Antwort lautete: Nein, die Übungsgruppen finden in Rechnerräumen statt. Man muss fürs Informatikstudium kein eigenes Gerät an die Uni mitbringen. Ich habe mich schwer amüsiert.